

Sport in Nürnberg

Bericht zum Sportjahr 2010



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Schwerpunkte des Sportjahres 2010	5
3	Sport in Nürnberg	6
3.1	Sport in den Vereinen	6
3.1.1	Mitgliederentwicklung	6
3.1.2	Vereinsangebote	7
3.2	Sonstige Sportanbieter	8
3.3	Sport bei kommerziellen Anbietern	8
3.4	Frei betriebener Sport.....	8
3.5	Sportstätten	8
3.5.1	Anzahl der Sportstätten	9
3.5.2	Besondere Sportstätten	9
3.5.3	Vergabe von Sportstätten	10
3.5.3.1	Sporthallen	10
3.5.3.2	Freisportanlagen.....	11
3.6	Sportförderung in Nürnberg	11
3.6.1	Betriebszuschüsse.....	11
3.6.2	Fahrtkostenzuschüsse	11
3.6.3	Jubiläen	12
3.6.4	Investitionszuschüsse	12
3.6.5	Vereinspauschale/ Übungsleitervergütungen.....	12
3.6.5.1	Vereinspauschale (staatlicher Zuschuss).....	12
3.6.5.2	Städtische Übungsleitervergütung	13
3.6.6	Sonstige Zuschüsse	13
4	Spitzensport in Nürnberg	14
4.1	Erste Bundesliga	14
4.2	Zweite Bundesliga	15
4.3	Unterstützung des Spitzensports durch den SportService	16
5	Veranstaltungen in Nürnberg	16
5.1	Regelmäßiger Wettkampfbetrieb	16
5.2	Veranstaltungen unter Federführung des SportService	16
5.2.1	Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“.....	16
5.2.2	Streetsoccercup.....	17
5.2.3	Laufparcours.....	17
5.2.4	Sportlerehrung.....	17
5.2.5	Sportabzeichenehrung 2009.....	18
5.2.5.1	Das Deutsche Sportabzeichen.....	18
5.2.5.2	Familien-Sportabzeichen-Tag.....	18
5.2.5.3	Das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen	18
5.2.5.4	Stadtmeisterschaften	19
5.3	Vom SportService unterstützte Veranstaltungen.....	19
5.3.1	Sportkurse	19
5.3.2	Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten unter Beteiligung des SportService	20
6	Projekte und Arbeitsschwerpunkte.....	20
6.1	Sportdialoge	20
6.2	Projekt „Frauen in Bewegung“	20

6.2.1	Zielgruppenorientierte Angebote und Kooperation mit dem Projekt BIG (Bewegung als Investition in Gesundheit)	20
6.2.2	Ausbildung von Migrantinnen zur „Sportassistentin – interkulturell“:	21
6.3	Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg	21
6.4	„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren.....	21
6.5	Projekt „Bewegter Kindergarten“	22
6.6	Sport in Schule, KiTa und Verein.....	22
6.7	Bewegungsparks für alle Generationen	23
6.7.1	Schnupperangebote unter professioneller Anleitung.....	23
6.7.2	Tai Chi im Stadtpark – offenes Angebot zum Mitmachen.....	24
6.8	Aktion „Hinein in den Sportverein“	24
7	Mitgliedschaften.....	24
8	Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg.....	24
8.1	Publikationen und Informationsmaterialien	25
8.1.1	Informationsbroschüre „Sport in Nürnberg“	25
8.2	Grußworte	25
8.3	Internetauftritt	25
8.3.1	Zugriffszahlen	26
8.3.2	Online-Anwendung „Sportsuche im Stadtteil“.....	26
8.4	Öffentlichkeitsarbeit für Sportförderung und Sportentwicklung.....	26
8.4.1	Tagung Sportdialoge	26
8.4.2	AG Öffentlichkeitsarbeit	27
8.4.3	Sporttreff.....	27
9	Haushalt 2010 - Budget und Controlling	28
10	Ausblick 2011	29
11	Pressespiegel 2010	29

1 Einleitung

Das Sportjahr 2010 hat uns wieder in seinen Bann gezogen. Gerne erinnern wir uns an international hochkarätige Veranstaltungen, an spannende regionale Sportevents oder an die sportlichen Leistungen Nürnberger Mannschaften in den unterschiedlichen Ligen. Zu Beginn des Jahres fanden zunächst die Olympischen Winterspiele in Kanada statt. Mitte des Jahres war dann die farbenfröhliche Fußball-WM 2010 in Südafrika und zum Ende des Jahres gab es dann den sensationellen Gewinn der Formel-1-Weltmeisterschaft durch Sebastian Vettel. Bei den ersten Olympischen Jugend-Sommerspielen in Singapur waren auch Sportlerinnen und Sportler aus Nürnberg in der Sportart Tae-Kwon-Do vertreten. Das Noris-Ring-Rennen hat nichts von seiner Attraktivität verloren und das Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ fährt mit neuem Konzept nun über den Hauptmarkt. Unsere Vorzeigeteams der 1. Liga halten sich ausgezeichnet. Der 1. FCN hat eine erfolgreiche Bundesliga-Vorrunde gespielt und bereits Ende Februar ist der Ligaerhalt gesichert. Die Ice-Tigers haben sich als Spitzenmannschaft in der oberen Hälfte der Tabelle etabliert. Die Ringer der Nürnberg Grizzlies von der Sportvereinigung St. Johannis 07 haben den Klassenerhalt in der 1. Liga souverän erkämpft. Ebenso wie andere Sportlerinnen und Sportler, die auf dem schmalen Grat zwischen professionellem Sport einerseits und großer ideeller Begeisterung andererseits wandeln, benötigen sie verlässliche Partner und Sponsoren, um auch im kommenden Jahr optimale Leistungen abrufen zu können. Auch viele andere Teams und Vereine im Spitzensportbereich wie die Hockeymannschaften des NHTC und der HGN, die Tennisspieler des 1. FCN, der Nürnberger Basketball-Club, die Volleyballerinnen des VfL Nürnberg, die Bogenschützen von Gut-Schuss Boxdorf oder die Tänzerinnen und Tänzer des Tanz-Sport-Clubs Rot-Gold-Casino tragen den Namen Nürnbergs sportlich erfolgreich nach außen.

Nicht zuletzt sind es die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen, die effektiv im Hintergrund arbeiten und ohne die derartige Leistungen nicht möglich wären. Sie zu unterstützen ist eine unserer Aufgaben. Dies wollen wir durch Veranstaltungen wie die Nürnberger Sportdialoge, aber auch durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Nürnberg erreichen. Die aus der Sportentwicklungsplanung entwickelten Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Sportlandschaft sukzessive umgesetzt werden. Dabei ist auch die Überarbeitung der Sportförderrichtlinien ein heiß diskutiertes Thema. Wir sind zuversichtlich, dass die Sportinfrastruktur in den nächsten Jahren in Nürnberg – anders als in vielen anderen Städten – erhalten und sogar noch ausgebaut werden kann. Verbesserungen erhoffen wir uns vom 50-m-Sportbad in Langwasser und von neuen Dreifach-Sporthallen am Dürer-Gymnasium und der Uhlandschule.

Eines unserer Ziele ist die Teilhabe aller Bevölkerungsschichten am Sport. Deshalb ist uns das Projekt „Hinein in den Sportverein“ für Kinder aus einkommensschwachen Familien wichtig. In einer Stadt, in der sportliche Möglichkeiten für Jedermann gut etabliert sind und in der Sportvereine qualitativ hervorragende Leistungen anbieten, lässt es sich gut leben. Die Lebensqualität in einer Stadt ist nicht zuletzt von den vorhandenen Freizeitaktivitäten abhängig. Hier spielt der Sport mit seinen Angeboten und Veranstaltungen eine herausragende Rolle.

Nach den Erfolgen 2010 sind wir zuversichtlich, dass auch im Jahr 2011 entscheidende Weichen gestellt werden können, um den Sport in Nürnberg weiter entwickeln zu können.

2 Schwerpunkte des Sportjahres 2010

Sportentwicklungsplanung

Seit Oktober 2009 liegt der Sportentwicklungsplan der Stadt Nürnberg vor. Er ist grundsätzliche Basis für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung in Nürnberg. Die in zahlreichen kooperativen Sitzungen festgelegten Maßnahmen werden in den Arbeitsgruppen weiterentwickelt und umgesetzt.

Sportförderrichtlinien

Mit dem Ziel, Vereine zu stärken und handlungsfähig zu erhalten, wurden neue Fördervoraussetzungen festgelegt und beschlossen.

Sportdialoge und Workshops

Im Verlauf der 4. Nürnberger Sportdialoge wurden die neuen Förderrichtlinien vorgestellt und diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt war die Kooperation zwischen Schulen und Vereinen mit dem besonderen Blick auf die Entwicklung der Ganztagschulen.

Ergänzend wurden insbesondere im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und vereinsübergreifendes Arbeiten Workshops und Arbeitsgruppen initiiert, um z.B. Themen wie Pressearbeit, Ehrenamt oder Werbefilm gemeinsam zu erarbeiten. Erstmals wurden mit gutem Erfolg zwei Sporttreffs der Vereine durchgeführt.

Projekte des SportService

Großes Anliegen ist die Teilhabe aller Bevölkerungsschichten am Sport. Das Projekt „Hinein in den Sportverein“ richtet sich an Kinder bis 14 Jahren, die im Besitz eines Nürnberg-Passes sind und die damit die Angebote der Vereine kostenfrei nutzen können.

Bewegung von Kindern in Kindertagesstätten und Grundschulen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Integration im und durch Sport sowie Förderung des Frauensports sind ein Anliegen. Erstmals wurden Trainerassistentinnen mit Migrationshintergrund ausgebildet.

Im Pegnitztal West und im Stadtpark wurden zwei neue Laufparcours ausgeschildert, die intensiv genutzt werden.

Veranstaltungen

Mit neuem Konzept wurde das Radrennen rund um die Nürnberger Altstadt mit hervorragender Resonanz zum 20. Mal durchgeführt. Ebenfalls jährlich finden die Sportabzeichenehrung und die Sportlerehrung der Stadt Nürnberg statt. Die Nürnberger Streetsoccercup Turniere laufen nach wie vor erfolgreich. Darüber hinaus haben viele kleinere Veranstaltungen, bei denen auch der Sport-Service unterstützend tätig war, die Sportlandschaft in Nürnberg bereichert.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Internetauftritt unter www.sportservice.nuernberg.de zeigt weiter steigende Zugriffszahlen.

Die Programmierung der raumbezogenen Online-Sportartensuche wurde umgesetzt und im Juni 2010 offiziell vorgestellt.

Im Dezember wurde erstmals eine Broschüre „Sport in Nürnberg“ mit Informationen zu Breiten- und Leistungssport-Angeboten von fast 300 Nürnberger Sportvereinen sowie Wissenswertem über Laufparcours, Bewegungsparks, Streetballplätze, Skateanlagen und Bäder aufgelegt.

Sportstätten

Der Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Gibitzenhof wurde fertig gestellt, die Leichtathletikanlagen wurden erweitert.

Nähere Ausführungen zu den Schwerpunkten finden sich unter den jeweiligen Themenbereichen.

3 Sport in Nürnberg

3.1 Sport in den Vereinen

3.1.1 Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2010 hatte Nürnberg 293 Vereine, davon 20 mit über 1.000 im Fachverband organisierten Mitgliedern. Die Höchstzahl wurde im Jahr 1998 mit 323 Vereinen erreicht.

Die folgende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung in den 12 größten Mehrspartenvereinen Nürnbergs:

Verein (Erhebung jeweils zum 01. Januar)	2010	2008	2007	2002	1998
Post-SV Nürnberg e.V.	15.028	14.385	15.032	17.799	15.260
TSV Altenfurt e.V.	2.980	3.063	3.067	3.423	3.185
VfL Nürnberg e.V.	2.261	2.183	2.118	2.132	2.493
Tuspo 1888 Nürnberg e.V.	1.717	1.609	1.596	1.677	1.886
TSV 1846 Nürnberg e.V.	1.671	1.626	1.587	1.603	1.850
ESV Flügelrad Nürnberg e.V.	1.590	1.652	1.625	2.043	1.579
ATV Frankonia Nürnberg e.V.	1.587	1.429	1.311	1.356	1.476
TSV Katzwang 1905 e.V.	1.581	1.867	1.822	1.873	1.950
Sportvereinigung Mögeldorf 2000 e.V.	1.547	1.362	1.246	1.026	897
SC Worzeldorf 1949 e.V.	1.352	1.095	1.214	1.128	1.124
SV 1873 Nürnberg-Süd e.V.	1.322	1.326	1.412	1.750	2.534
Schwimmerbund Bayern 07 e.V.	1.279	1.290	1.157	899	888

Die Zahl der Mitglieder erreichte 1997 mit 126.956 Sportbegeisterten den höchsten Wert. Das waren 25,89 % der Bevölkerung. Heute ist etwa jeder fünfte Nürnberger Mitglied in einem Sportverein. Die Mitgliederzahl liegt 2010 bei 109.157, das sind 22 % der Bevölkerung. Nach Jahren der Stagnation und des Rückgangs der Mitgliederzahlen ist erstmals wieder ein Mitgliedererfolg im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Der Anteil der Jugendlichen beträgt ca. 26 %.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl:

Jahr	Ver- eine	Einwoh- ner	Mitglie- der	in %	Jugend- liche	in %
1977	243	490.706	99.225	20,22	*	
1982	258	482.915	107.795	22,32	*	
1987	272	467.392	109.100	23,34	*	
1992	293	497.496	110.000	22,11	*	
1997	310	490.300	126.956	25,89	30.707	24,2
2002	309	491.948	120.900	24,58	29.270	24,2
2006	303	499.688	112.550	22,52	28.197	25,1
2007	305	505.855	109.626	21,67	27.935	25,5
2008	298	502.063	108.126	21,54	28.371	26,2
2009	296	501.814	106.476	21,22	28.024	26,3
2010	293	495.977	109.157	22,00	28671	26,2

Der Anteil Jugendlicher wurde erst ab 1997 gesondert erfasst.

3.1.2 Vereinsangebote

Die Mehrzahl der Nürnberger Vereine gehört zu den Mehrspartenvereinen, 92 von ihnen besitzen und unterhalten eigene Sportanlagen und verfügen über ein breit gefächertes Angebot an Sportarten.

Daneben gibt es in Nürnberg auch 127 Einspartenvereine, das heißt Vereine, die nur eine Sportart anbieten. Dies sind insbesondere Vereine mit den Sportarten

Dart	7
Fußball	19
Kampfsport	10
Reiten	8
Schach	10
Tennis	8

Die übrigen Einspartenvereine (etwa ein Drittel) bieten Ballsportarten, Casting, Kegeln, Leichtathletik, Motorsport, Radsport, Schießsport, Segeln, Tanzsport, Tauchen, Turnen und Wandern an.

Das größte Sportangebot hat der Post-Sportverein. Insgesamt werden in Nürnberg von A wie Aerobic bis Y wie Yoga 169 Sportarten angeboten.

3.2 Sonstige Sportanbieter

Neben den Vereinen und den kommerziellen Sportanbietern haben auch andere Organisationen und Institutionen, z.B. das Bildungszentrum und Dienststellen der Stadt wie Jugendamt, Seniorenamt, Schulamt, Gesundheitsamt u.a., Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportmöglichkeiten an.

Eine weitere Vernetzung der Anbieter, Kooperationen und eine verstärkte Zusammenarbeit sind angedacht.

3.3 Sport bei kommerziellen Anbietern

Eine Untersuchung (Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen/Nürnberg) zeigt, dass unter denjenigen, die mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv sind, zwar 16 % in den Vereinen, aber auch 8,3 % in kommerziellen Centern trainieren.

In Nürnberg gibt es für diese Zielgruppe verschiedene kommerzielle Anbieter: Eine Vielzahl von Fitness-Studios und Fitness-Centern bieten neben Training an Geräten auch andere Möglichkeiten zum Sporttreiben, wie z. B. Tennis, Squash, Badminton, Tanzen, Klettern und Soccer.

3.4 Frei betriebener Sport

Ein hoher Prozentanteil (69%) der gesamten sportlichen Betätigung von Menschen, die mindestens einmal wöchentlich Sport treiben, wird nicht organisiert durchgeführt. Dabei liegen Radfahren und Schwimmen auf den ersten beiden Rängen, gefolgt von Jogging, Gymnastik, Wandern und Fitness. Der SportService unterstützt diesen Trend durch die Bereitstellung von Jedermann-Sportplätzen, die Reservierung von Zeiten für den Jedermannsport auf städtischen Sportanlagen, die Vorbereitung einer Rodelbahn, das Spuren von Langlaufloipen am Silbersee und im Marienberg-Park, die Freigabe und Pflege der Eisflächen, sowie die Organisation eines Jedermannrennens im Rahmen des Radrennens „Rund um die Nürnberger Altstadt“. Weiterhin wurden Laufstrecken mit Kilometerangaben rund um den Wöhrder See, im Pegnitztal West, in Langwasser, im Stadtpark und im Westpark ausgewiesen sowie Bewegungsparks im Pegnitztal West und in Langwasser eröffnet. Sie werden seither intensiv genutzt.

3.5 Sportstätten

Zur Durchführung der Sportangebote werden von der Kommune, den Vereinen und Dritten Sportstätten vorgehalten.

3.5.1 Anzahl der Sportstätten

Nürnberg verfügt über insgesamt 1.016 Sportanlagen: 251 Indooranlagen (davon 191 Sporthallen) und 765 Außenanlagen (davon 305 Spielfelder und 314 Tennisplätze).

265 dieser Sportstätten befinden sich in kommunaler und 31 in sonstiger öffentlicher Hand. Die Vereine betreuen 647 Sportanlagen, sonstige, vor allem kommerzielle Betreiber, 73.

3.5.2 Besondere Sportstätten

Dutzendteich / Main-Donau-Kanal

Der Nürnberger Dutzendteich ist Treffpunkt „Nummer Eins“ für alle Wassersportler. Auch der Main-Donau-Kanal wird im Bereich Katzwang durch die Rudersportler des Rudervereins Nürnberg von 1880 genutzt, im Bereich Gebersdorf liegen die Motoryachten.

Franken-Stadion

Von besonderer Bedeutung für Nürnberg ist das Franken-Stadion (seit März 2006 easyCredit-Stadion), das für 56,2 Millionen Euro zum WM-tauglichen Stadion und für zukünftige Ligaspiele saniert wurde. Der 1. FCN trägt dort seine Heimspiele aus, 2005 fanden drei Spiele um den Confederations Cup statt, 2006 wurden fünf Spiele der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006™ ausgetragen.

Das Nürnberger Stadion wurde mit Spielwiesen, Tennisplätzen, vier großen Sportplätzen, der Hauptkampfbahn, einem Tanzring sowie dem Schwimmbad errichtet. Durch Verleihung der Goldenen Olympischen Medaille an den Stadtdirektor Hensel 1928 wurde es vom internationalen Preisrichterkollegium in Amsterdam als besonders schön und zweckmäßig ausgezeichnet.

Arena Nürnberger Versicherung

Neben dem Franken-Stadion hat sich die Arena Nürnberger Versicherung seit 2001 etabliert und bereits unmittelbar nach ihrer Eröffnung war Nürnberg Spielort der Eishockey WM. Heute ist sie Multifunktionsarena mit insgesamt 97 Veranstaltungen, davon 31 Sport- und 66 Kulturveranstaltungen im Jahr 2010.

Die in der DEL spielenden Nürnberg Ice Tigers trainieren dort und tragen ihre Heimspiele aus.

Die Arena Nürnberger Versicherung ist auch Heimat für die Eislauf treibenden Vereine Nürnbergs. 2.380 Stunden hat der SportService auch im Jahr 2010 wieder an die Vereine EHC 80, ECN, 1.FCN Roll- und Eislauf sowie die Eisstockschützen und die Schulen verteilt.

Radrennbahn Reichelsdorfer Keller

Eine weitere Attraktion ist die Radrennbahn am Reichelsdorfer Keller, die im Jahr 2004 ihr 100-jähriges Jubiläum feierte.

Sportgelegenheiten

Weitere Sportgelegenheiten für sportinteressierte Bürger werden durch den SportService (bei günstigen Witterungsbedingungen Eislaufflächen, Rodelbahn, Loipen), Servicebetrieb Öffentlicher Raum und Jugendamt (Skateanlagen, Bolzplätze, Schulhöfe, BMX- Bahn), Forstämter (Trimm-dich-Pfade), private Organisationen und Einzelpersonen (z.B. Minigolf) geschaffen.

3.5.3 Vergabe von Sportstätten

3.5.3.1 Sporthallen

Für die Vermietung der städtischen Sporthallen sind die Bedingungen zur Überlassung von Schulräumen an Dritte (Schulraumüberlassungs-Bedingungen – SchüB) einschließlich der Anlagen in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden. Die letzte Änderung der SchüB erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2007 (Anpassung der Entgeltsätze aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung).

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2002 hat der Stadtrat beschlossen, dass ab 01.01.2004 erstmals auch förderfähige Sportvereine und Sportverbände Nutzungsentgelt für die Überlassung der städtischen Sporthallen bezahlen müssen. Vorher war die Benutzung der Hallen für die Vereine kostenlos. Dies hat dazu geführt, dass viele Vereine ihre bisherigen Nutzungszeiten kritisch überprüft und dann Hallenzeiten zurückgegeben haben. Vielfach wurden auch aus bisherigen Ganzjahresbelegungen nur noch Belegungen in den Wintermonaten und selbst bisherige Winterbelegungen wurden überprüft bzw. nochmals gestrafft. Der Verwaltungsaufwand bei der Sportstättenvergabe ist durch die Rechnungsstellung seitdem deutlich gestiegen.

Es gibt drei Nutzergruppen, wobei förderungsfähige Sportvereine und Sportverbände der günstigsten Nutzergruppe 1 angehören und auf das Nutzungsentgelt eine Ermäßigung in Höhe des Jugendanteils erhalten. Förderungsfähige Sportvereine aus dem Bereich des Behinderten- und Versehrtensports erhalten eine Ermäßigung in Höhe des vierfachen Jugendanteils, mindestens jedoch 30%. Förderungsfähige Sportverbände einschließlich Eichenkreuz Nürnberg erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 30%.

Auch in Bezug auf die Ausfertigung von Nutzungsvereinbarungen für Dauer- und Einzelnutzungen hat sich der Verwaltungsaufwand erhöht. Wurde bisher der Trainings- und Spielbetrieb größtenteils über die Sportverbände abgewickelt, so läuft dies seit Einführung der Hallenentgelte über die einzelnen Vereine.

Nachdem die Vereine Nutzungsentgelt bezahlen müssen, stellen sie auch verstärkt Anforderungen (z.B. an die Ausstattung der Hallen und Funktionsräume, an die Sauberkeit, etc.).

Zur Information der Nutzer wird ein Faltblatt mit den Hallenentgelten und Sportplatzgebühren erstellt.

Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2010 wurden Einnahmen in Höhe von 226.823,15 Euro netto erzielt.

3.5.3.2 Freisportanlagen

Die Überlassung der städtischen Freisportanlagen erfolgt öffentlich-rechtlich nach der Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Nürnberg (SpAnlS). Die Nutzungsgebühren sind der Gebührensatzung für die Spiel- und Sportanlagen (SpAnlGebS) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen. Die letzte Änderung der SpAnlGebS erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2007 (Anpassung der Gebührensätze aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung). Es gibt auch hier 3 Nutzergruppen (analog der Regelung bei den Sporthallen).

Im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2010 wurden Einnahmen in Höhe von 68.786,12 Euro netto erzielt.

3.6 Sportförderung in Nürnberg

Die Stadt Nürnberg unterstützt den Sport in Nürnberg. Im Rahmen der Sportförderrichtlinien wurden im Jahr 2010 insgesamt 140 Sportvereine gefördert. Im Haushalt standen hierfür knapp zwei Mio. Euro zur Verfügung.

Diese unterteilen sich in:

- 1.285.600 Euro Unterhalts- und Betriebszuschuss (davon 380.000 für Übungsleiter).
- 440.000 Euro Investitionszuschuss
- 194.000 Euro Zuschuss Schwimmzeiten
- 70.000 Euro sonstige Zuschüsse (Pacht, Überlassung Sportanlagen)

Im Einzelnen wurden gewährt:

3.6.1 Betriebszuschüsse

Insgesamt 1.285.600 Euro, darunter fallen

- 735.000 Euro Unterhaltszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen,
- 40.000 Euro Mitgliederzuschüsse und
- 78.000 Euro Jugendzuschüsse
- 380.000 Euro Übungsleiterzuschüsse.

3.6.2 Fahrtkostenzuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine erhalten Zuschüsse für Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen im Rahmen des jeweiligen Terminplans von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurklassen ihres Sportfachverbandes und der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe.

Im Jahr 2010 wurden von 18 Vereinen 52 Anträge gestellt, davon 34 Anträge für Fahrten zu Deutschen Meisterschaften und 18 Anträge für Rundenwettkämpfe.

3.6.3 Jubiläen

Förderungsfähige Sportvereine erhalten ab dem 25-jährigen Jubiläum in jeweils 25-jährigem Abstand einen Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung. Im Jahr 2010 wurden insgesamt 4.500 Euro für Jubiläumszuschüsse an 6 Vereine ausgezahlt.

2003: 8.250 Euro an 13 Vereine
2004: 8.000 Euro an 10 Vereine
2005: 7.500 Euro an 14 Vereine
2006: 1.250 Euro an 3 Vereine
2007: 6.750 Euro an 10 Vereine
2008: 5.750 Euro an 7 Vereine
2009: 2.000 Euro an 3 Vereine
2010: 4.500 Euro an 6 Vereine

3.6.4 Investitionszuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine können Zuschüsse für den Bau (Neubau, Umbau, Erweiterung) von Sportanlagen, Instandsetzungsmaßnahmen an förderungsfähigen Sportanlagen sowie für die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen erhalten.

Im Haushalt 2010 stand eine Summe von 440.000 Euro zur Verfügung.

Die Investitionen verteilten sich 2010 auf insgesamt 22 Vereine wie folgt:

• Für Neubauten	102.450 Euro -	5 Anträge
• Für Sanierungen mit BLSV	278.700 Euro -	10 Anträge
• Für Sanierungen ohne BLSV	17.750 Euro -	7 Anträge
• Für Pflegegeräte	41.100 Euro -	11 Anträge
	440.000 Euro	

3.6.5 Vereinspauschale/ Übungsleitervergütungen

3.6.5.1 Vereinspauschale (staatlicher Zuschuss)

Die Übungsleiterförderung wurde ab 2006 in ein pauschaliertes Verfahren umgestellt, die Vereinspauschale.

Die Bewilligung und Auszahlung der durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bereit gestellten Mittel erfolgt über die Kreisverwaltungsbehörde (SportService).

Im Jahr 2010 stellten 131 Vereine einen Antrag auf Vereinspauschale. 2 Vereine mussten abgelehnt werden, denn sie erreichten die erforderlichen 500 Mitglieder-einheiten nicht und hatten keinen Übungsleiter.

Insgesamt wurde eine staatliche Vereinspauschale in Höhe von 396.559,58 € an 128 Vereinen ausbezahlt.

3.6.5.2 Städtische Übungsleitervergütung

Förderungsfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Dabei wird auf die Feststellungen im Rahmen des staatlichen Zuwendungsverfahrens zurückgegriffen.

Ein gesonderter Antrag für den städtischen Zuschuss ist nicht erforderlich, deshalb entsprach die Anzahl der Anträge auf den städtischen Übungsleiterzuschuss der der Vereinspauschale (131 Anträge).

Für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1 Sport in Schule und Verein“ werden Übungsleiterlizenzen zusätzlich gewichtet und zwar für eine einstündige SAG 0,25 Lizenzen und für eine zweistündige SAG 0,5 Lizenzen.

Im Jahr 2010 stand ein Betrag in Höhe von 380.000 € (Vorjahr 390.000 €) im Haushalt zur Verfügung. Der Förderbetrag pro Übungsleiterlizenz betrug im Jahr 2010 215,00 €.

Da die Förderungsfähigkeit nach den städtischen Sportförderrichtlinien von derjenigen nach den staatlichen Sportförderrichtlinien abweicht, ist es möglich, dass ein Verein eine staatliche Vereinspauschale erhält (ASN Pfeil Phönix, Noris Diamonds, Nürnberger Fechtclub, Rapid Nürnberg C.F., SV Maiach-Hinterhof, SV Wacker Nürnberg, Schachklub Schwarz-Weiß Nbg-Süd, Team Klinikum Nbg, VfR Moorenbrunn, Zanchin Kampfkunst), von der Stadt aber keinen Übungsleiterzuschuss. Auch umgekehrt kann es sein, dass ein Verein nach den staatlichen Richtlinien nicht förderfähig ist, nach städtischen Kriterien aber als besonders förderungswürdig anerkannt wurde (DLRG – gesonderte Förderung).

3.6.6 Sonstige Zuschüsse

Für die Monatszeitschrift „Sport in Nürnberg“ wurde ein Betrag von 7.800 Euro zur Verfügung gestellt.

Außerdem erhielten der Behinderten- und Versehrten Sportverein Nürnberg, der Boxclub 1. FCN und der 1. FCN Handball 2009 Sonderzuschüsse aufgrund einer Empfehlung der Sportkommission.

Aufgrund der Haushaltslage werden die städtischen Zuschüsse auch heuer allgemein um ca. 3 % gekürzt. Im Jahr 2011 stehen deshalb wie im Vorjahr 1.285.600 Euro zur Verfügung, davon 905.600 Euro für Betriebszuschüsse und 380.000 Euro für Übungsleiterzuschüsse.

Neben den Zuschüssen an Vereine erfolgt ein Zuschuss von 887.800 Euro an die Projektgesellschaft Arena Nürnberger Versicherung als Investitions- und Betriebszuschuss, der BLSV Kreis Nürnberg erhält 8.000 Euro an Personalkostenzuschuss. Für die Nutzung der Halle im easyCredit-Stadion fallen jährlich 46.000 Euro an.

4 Spitzensport in Nürnberg

4.1 Erste Bundesliga

American Football

Die Nürnberg Hurricanes kämpften wie im Vorjahr in der Damen-Bundesliga um die Deutsche Meisterschaft. Im Halbfinale unterlagen sie jedoch knapp. Der 3. Platz wurde nicht ausgespielt. In der aktuellen Bundesliga werden sie zusammen mit den Crailsheim Titans eine Mannschaft bilden.

Bogenschießen

Die Bogenschützen des Schützenvereins Gut-Schuß-Boxdorf beendeten die Saison 2009/2010 mit dem 8. Platz in der 1. Bundesliga. In der laufenden Saison 2010/2011 liegen sie auf dem 5. Platz.

Eishockey

Die Thomas Sabo Ice Tigers spielen seit Jahren eine gute Rolle in der Deutschen Eishockey Liga (DEL). In der Saison 2009/2010 war gegen die Hannover Scorpions, dem späteren Deutschen Meister, im Viertelfinale der Play-Offs Endstation. Aktuell halten sie sich im oberen Drittel der DEL.

Fußball

Gleich drei männliche Mannschaften des 1. FC Nürnberg spielen z. Zt. in der 1. Bundesliga. Die Profimannschaft beendete die Saison 2009/2010 auf dem 16. Platz und musste in die Relegation gegen den FC Augsburg. Die Relegation spielte der Club aber erfolgreich und blieb in der Bundesliga, wo er derzeit sehr erfolgreich ist und das Ziel Klassenerhalt bereits geschafft hat.

Die U19 Mannschaft schaffte auf Anhieb den Sprung auf den 6. Platz in ihrer ersten Saison in der höchsten Fußballklasse Deutschlands. Aktuell befinden sich die Youngsters auf einem hervorragenden 3. Platz in der Bundesliga Süd/Südwest.

Die U17 Mannschaft beendete die Saison 2009/2010 auf dem 4. Platz und liegt ebenfalls auf einem ausgezeichneten 3. Platz in der Bundesliga Süd/Südwest.

Golf

Die Frauenmannschaft des Golfclub am Reichswald erreichte bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2010 in Berlin den guten 4. Platz.

Hockey

In der voran gegangenen Saison etablierte sich das Männer-Hockeyteam des NHTC in der 1. Bundesliga. In der Tabelle 2009/2010 belegten sie in der Halle den 3. Platz bzw. auf dem Feld den 9. Platz. In der Abstiegsrunde konnten sie sich mit 4 Siegen bei zwei Niederlagen erfolgreich behaupten und den Abstieg in die 2. Bundesliga verhindern. Aktuell belegen sie in der Halle den hervorragenden 2. Platz in der 1. Bundesliga.

Ringen

Nachdem die Johannis Grizzlys der Sportvereinigung Johannis 07 in der 2008er Saison abgestiegen sind, schafften sie in der vorletzten Saison den direkten Wiederaufstieg in die 1. Liga. Die Saison 2010 beendeten sie auf dem hervorragenden 5. Platz und wurden als Mannschaft des Jahres 2010 durch die Stadt Nürnberg geehrt.

Tanzen

Die Standard-Formation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg beendete die dritte Bundesliga-Saison 2009/2010 auf einem guten 5. Platz. Auch in dieser Saison ist die Formation wieder auf Rang fünf der 1. Bundesliga abonniert. Den gleichen Platz erreichte sie bei den Deutschen Meisterschaften in Bamberg.

Tennis

Mit der Meisterschaft in der 2. Bundesliga der Saison 2009 erreichte die 1. Herren-Mannschaft des Tennis-Club 1. FCN die Eintrittskarte in die erste Bundesliga, in der sie sich in diesem Jahr behaupten möchte. Die erste Saison in der ersten Bundesliga schloss die 1. Herren-Mannschaft mit einem achtbaren 7. Platz ab. Die Devise für die kommende Saison kann nur heißen: Etablieren in der ersten Bundesliga.

4.2 Zweite Bundesliga

Faustball

Sowohl auf dem Feld als auch in der Halle befinden sich die Faustballerinnen des TV Eibach 03 aktuell in der 2. Bundesliga. Der sofortige Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga auf dem Feld wurde knapp verpasst. Nichtsdestotrotz feierten sie mit gutem Recht die Meisterschaft in der 2. Bundesliga. Nachdem sie 2008/2009 in der Halle stark abstiegsgefährdet waren, konnten sie sich in der letzten Hallensaison erfolgreich in der 2. Bundesliga halten. Aktuell kämpfen sie sogar um den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Die Faustballer des TV Eibach 03 stehen den Damen in nichts nach und feierten im letzten Jahr auf dem Feld den Einzug in die 2. Bundesliga.

Golf

Die Männermannschaft des Golf-Clubs am Reichswald verpasste trotz Meisterschaft in der 2. Bundesliga in einem Bayernderby gegen den Münchener Golf-Club knapp den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga mit 5,5 zu 6,5. In dieser Saison wird es wieder darum gehen, mit vollem Einsatz und Elan um den Aufstieg in die höchste Golf-Spielklasse Deutschlands zu golfen.

Hockey

Die Hockey-Spieler der HG Nürnberg schafften auf dem Feld in der Saison 2009/2010 den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dort befinden sie sich im Moment im unteren Drittel und werden in den kommenden Monaten um den Klassenerhalt leidenschaftlich kämpfen. In der Halle haben sie die letzte Saison mit dem hervorragenden 2. Platz abgeschlossen.

Nach dem Abstieg spielen die Hockeyspielerinnen der HG Nürnberg in der 2. Bundesliga. Hier befinden sie sich in der Winterpause auf dem achtbaren 5. Platz und sind optimistisch, die Klasse zu halten.

Racketlon

Die Racketloner der Racketlon-Union SpielRaum Nürnberg sind in der Saison 2010 aus der 1. Bundesliga abgestiegen und werden in 2011 darum kämpfen, den Wiederaufstieg in die höchste Klasse Deutschlands zu schaffen.

Tanzen

Die Latein-Formation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg schaffte im Jahr 2009 über die Aufstiegsrunde den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Hier erreichte sie den achtbaren 5. Platz und sicherte sich damit den Klassenerhalt.

Volleyball

Die Volleyball-Damen des VfL Nürnberg etablieren sich in dieser Saison in der 2. Bundesliga Süd. Nachdem sie in der vorigen Saison nur knapp dem Abstieg entgangen waren, haben sie derzeit damit nichts zu tun und befinden sich im vorderen Mittelfeld der Tabelle.

4.3 Unterstützung des Spitzensports durch den SportService

Die Aufgaben des SportService im Bereich des Spitzensports sind vielfältig und reichen von der Bereitstellung der Sportstätten, speziell solchen, die den besonderen Anforderungen des Spitzensports gerecht werden, bis zur Unterstützung bei speziellen Problemfällen.

Der SportService wird tätig bei der Erstellung von Grußworten, der Unterstützung bei besonderen Anlässen, nimmt repräsentative Pflichten wahr und hilft bei Ehrungen besonderer Leistungen auch außerhalb der Sportlehreung.

5 Veranstaltungen in Nürnberg

Der SportService konzipiert, unterstützt und / oder organisiert eine Vielzahl von Sportveranstaltungen:

5.1 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb

Von der ersten Liga bis in die unteren Wettkampfklassen finden an jedem Wochenende Hunderte von Veranstaltungen im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich statt.

Bei einer großen Anzahl dieser Veranstaltungen ist der SportService durch die Bereitstellung der Sportstätten, deren Vergabe und Vorbereitung sowie durch personelle Präsenz beteiligt.

Außerdem fanden in Nürnberg im Jahr 2010 eine Vielzahl sportlicher Veranstaltungen statt, an denen der SportService beteiligt war oder die vom SportService organisiert und durchgeführt wurden.

5.2 Veranstaltungen unter Federführung des SportService

5.2.1 Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“

Das 20. Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ war bei seiner Jubiläumsaustragung, nicht zuletzt dank eines erneuerten Konzeptes, ein voller Erfolg. Bei herrlichem Spätsommerwetter kamen sowohl aktive Sportlerinnen und Sportler als auch alle Zuschauerinnen und Zuschauer voll auf ihre Kosten. Der neue, kürzere Streckenverlauf über den Hauptmarkt und durch die nördliche Altstadt fand allgemeinen Zuspruch. Attraktive Rennen und Programm-Module führten zu einem kurzweiligen und abwechslungsreichen Veranstaltungsverlauf. Neu im Angebot waren das Dernyrennen, Run and Bike, die Oldtimer-Präsentation und auch das Nachwuchsrennen. Sie alle wurden begeistert aufgenommen und rufen nach einer Wiederholung. Auch Sponsoren lobten den Hauptmarkt als zentralen

Platz für Aktionen. Das Jedermannrennen in den Landkreis Erlangen – Höchstädt kam bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestens an. Die Veranstaltung soll fortgesetzt werden, allerdings ist die Finanzierung für 2011 noch ungesichert, so dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Entscheidung darüber getroffen werden kann, ob das Radrennen mit seinem geänderten und 2010 erfolgserprobten Konzept wieder stattfinden wird.

5.2.2 Streetsocccerup

Der 5. Nürnberger Streetsocccerup begeisterte auch im Jahr 2010 zahlreiche fußballbegeisterte Mädchen und Jungen. Die Veranstaltung mit dem Ziel der Entwicklung von Toleranz, Akzeptanz und Fairplay durch den Sport ist eine Kooperationsveranstaltung der Partner Jugendamt und SportService der Stadt Nürnberg, Kreisjugendring Nürnberg, Evangelische Jugend Nürnberg/Eichenkreuz, Sportjugend Nürnberg, Fanprojekt XIT, Bund der Katholischen Jugend und dem Programm Integration durch Sport des Bayerischen Landessportverbandes. Neben den sportlichen Wettkämpfen in den Soccercourts war auf allen Veranstaltungsplätzen des Streetsocccerups für ein attraktives Rahmen- und Bühnenprogramm gesorgt.

Die Finanzierung des 5. Nürnberger Streetsocccerup im Jahr 2011 ist über Sponsorengelder gesichert.

5.2.3 Laufparcours

Um Laufstrecken für alle, die sich im Freien fit halten wollen, noch attraktiver zu machen, werden sukzessive vorhandene Laufstrecken ausgeschildert. Dabei werden zur Orientierung an Abzweigungen und Weggabelungen farbige Hinweistafeln zur Streckenführung aufgestellt. Einige davon sind mit Entfernungsangaben versehen. An strategisch günstigen Plätzen befinden sich Infotafeln mit Übersichtsplänen und Tipps für Einsteiger (u.a. Dehnübungen).

2009 wurden die Laufparcours rund um den Wöhrder See/auf der Wöhrder Wiese und in Langwasser eröffnet, 2010 folgten Strecken im Pegnitztal West, im Stadtpark und im Westpark mit jeweils unterschiedlichen Runden.

5.2.4 Sportlerehrung

Auch das Jahr 2010 war für zahlreiche Nürnberger Sportlerinnen und Sportler ein Jahr der sportlichen Erfolge. Die Stadt Nürnberg, vertreten durch Herrn Bürgermeister Horst Förther, gab am Freitag, den 21. Januar 2011 im Historischen Rathausaal einen Empfang für 164 Sportlerinnen und Sportler sowie drei Funktionäre und ehrte sie für ihre herausragenden Leistungen. Zwei von ihnen hatten an den neu ins Leben gerufenen Olympischen Jugendspielen in Singapur teilgenommen. Weiter waren 7 Weltmeisterinnen und Weltmeister sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Weltmeisterschaften (38) und an Europameisterschaften (30) zu ehren. Insgesamt wurden 182 deutsche Meistertitel von Nürnberger Sportlerinnen und Sportlern errungen.

Unter den Geehrten waren auch Rabia Gülec und Tahir Gülec vom Taekwondo Özer e.V., die an den 1. Olympischen Jugendspielen in Singapur teilgenommen hatten, und die Vize-Weltmeister im Hockey, Maximilian Müller und Florian Woesch vom Nürnberger HTC e.V.. Den Johannis Grizzlys vom SV Johannis 07



wurde die Auszeichnung „Mannschaft des Jahres“ verliehen, einem Team, das sich heuer in der Bundesliga hervorragend präsentiert hat und repräsentativ für die ausgezeichnete Jugendarbeit des Vereins steht.

5.2.5 Sportabzeichenehrung 2009

Am 11. März 2010 fand in der Ehrenhalle des Historischen Rathaussaales die Sportabzeichenehrung 2009 statt. Der Fitness-Check „Sportabzeichen“ bewegte 2009 insgesamt 2019 Nürnbergerinnen und Nürnberger - und damit gut 300 (meist Jugendliche) mehr als im Jahr 2008.

Im Rahmen der Sportabzeichenehrung wurden 159 dieser Sportlerinnen und Sportler geehrt. Wieder gab es die sportlichen „Wiederholer“ – vier waren es insgesamt. Diese Sportler haben bereits zwischen 30 und 40 Mal das begehrte Abzeichen erworben. Mit dabei waren auch 113 erstmalige Erwerber des Abzeichens und 11 Familien.



5.2.5.1 Das Deutsche Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen wurde auch im Jahr 2010 im Kreis Nürnberg abgenommen. Die Statistik für das Jahr 2010 lag im Berichtszeitraum noch nicht vor.

5.2.5.2 Familien-Sportabzeichen-Tag

Unter dem Motto „Sport macht Spaß, in der Familie macht er noch mehr Spaß“ fand am 25. Juli 2010 der 6. Familien-Sportabzeichentag auf der städtischen Sportanlage Luitpoldhain in Zusammenarbeit der bayerischen Sportjugend, des SportService, der Barmer GEK Krankenkasse, der Sparkasse Nürnberg, der N-ERGIE und dem VfL Nürnberg e.V. mit dem BLSV statt. Mit dem Ergebnis von 200 abgelegten Sportabzeichen und rund 800 Besuchern wurde eine ausgezeichnete Resonanz erzielt.

5.2.5.3 Das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen

Die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen und das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen müssen getrennt erfüllt werden, ein Koppeln ist nicht möglich und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Alle Sportabzeichenprüfungen werden durch den Bayerischen Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg, in Zusammenarbeit mit dem SportService der Stadt Nürnberg, den Sportfachverbänden für Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren, Gewichtheben und Skaten, sowie den örtlichen Vereinen durchgeführt.

Die meisten Nürnberger Sportlerinnen und Sportler erwerben das Deutsche Sportabzeichen parallel mit dem Bayerischen Sport-Leistungs-Abzeichen.

5.2.5.4 Stadtmeisterschaften

Der SportService fördert regelmäßig Stadtmeisterschaften innerhalb von Sportfachverbänden, die durch ihre Mitgliedsvereine in Nürnberg organisiert werden. Diese Stadtmeisterschaften können auch in andere Wettkämpfe integriert sein, es müssen lediglich eigene Wertungen vorgenommen werden.

Die Vereine werden vom SportService in Form kostenloser Blanko-Urkunden für EinzelsportlerInnen und für Mannschaften sowie Plaketten in Gold, Silber und Bronze in der benötigten Anzahl unterstützt. Auch städtische Sportstätten werden kostenlos überlassen. Im Gegenzug sind die Ergebnislisten abzugeben. Diese werden dann als zusätzlicher Service und als Würdigung der Leistungen auf der Homepage des SportService veröffentlicht.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Stadtmeisterschaften mit Plaketten und Urkunden unterstützt:

Plaketten für Stadtmeisterschaften 2010					
Ausgabe:	G	S	B	Urk.	Fachverband/Verein
März	12	12	30	75	Badminton/ESV Flügelrad
April	4	4	8	30	Tennis/1.FCN Tennis
April	60	60	45	165	Judo/TV 1860 Jahn-Schweinau
Mai	15	15	15	45	Schach/SC Noris Tarrasch 1873 e.V.
Mai	8	8	8	32	Tischtennis/ TV 1860 Jahn-Schweinau
Mai	16	16	16	40	Streetball/Noris Baskets e.V.
Juni	5	5	5	15	Eisstockschießen/ESV Rangierbahnhof
Juli	1	1	1	3	Schach/SpVgg Zabo-Eintracht
September	11	11	11	40	Segeln/Yachtclub Noris
September	150	100	100	430	Schießen/Schützengau Nürnberg
November	120	120	120	500	Schwimmen/Schwimmverband
Summe:	402	352	359	1330	

5.3 Vom SportService unterstützte Veranstaltungen

5.3.1 Sportkurse

Die Sportkurse werden seit der Umstrukturierung des SportService (2006) erfolgreich vom ATV Frankonia Nürnberg in Kooperation mit dem SportService weitergeführt. Der Verein ergänzt sein Kursprogramm jedes Semester mit neuen Angeboten, verschiedene Kurse werden innerhalb der Qualifizierung „Sport pro Gesundheit“ von den Krankenkassen bezuschusst. Unterstützend hilft der SportService dem Verein bei der Erstellung und der Weitergabe der Sportkursprogramme an städtische Dienststellen, in Intranet und Internet.

Informationen über die Sportkurse stehen auf der Homepage des ATV Frankonia Nürnberg www.atv-frankonia.de und auf der Homepage des SportService www.sportservice.nuernberg.de.



5.3.2 Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten unter Beteiligung des SportService

An einer Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten hat der SportService unterstützend mitgewirkt, beispielhaft seien der Nürnberger Stadtlauf, der Drei-Brücken-Lauf oder der Nürnberger Firmenlauf genannt. Am Tag der Gesundheit im Gemeinschaftshaus Langwasser hat SpS den Bewegungspart übernommen.

Mit den für die Organisation des Schulsports Verantwortlichen wird bei den Bundesjugendspielen, dem Max-Morlock-Pokal und den Veranstaltungen des Arbeitskreises Sport in Schule und Verein, bei dem auch SpS vertreten ist, kooperiert.

6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

6.1 Sportdialoge

Am 13. November 2010 fanden die 4. Nürnberger Sportdialoge im Schönen Saal des Nürnberger Rathauses statt.

Im Mittelpunkt der Tagung standen die Kooperationsmöglichkeiten von Vereinen. Im Schwerpunkt ging es hierbei um die Zusammenarbeit mit Schulen, denn die Ganztagsbetreuung wird wie in ganz Bayern auch in Nürnberg nach und nach ausgebaut. D.h. immer mehr Kinder und Jugendliche verbringen den Großteil des Tages in der Schule. Welche Konsequenzen dies im Einzelnen hat und welche Chancen sich dabei für Sportvereine ergeben, wurde in Vorträgen und einer Diskussionsrunde erörtert.

In einem weiteren thematischen Schwerpunkt wurde anhand der neuen Sportförderrichtlinien verdeutlicht, inwieweit die Stadt Nürnberg die Vereine auf Herausforderungen der Zukunft vorbereiten kann. Leistungsfähige, größere Einheiten sollen geschaffen, Vereine mit eigenen Sportstätten und solche, die innovative Projekte vorantreiben, gezielter gefördert werden.

Die Veranstaltung richtete sich an Vereinsvorstände, Abteilungs- und Übungsleiter, Vertreter der Politik und städtischer Dienststellen sowie alle am Sport in Nürnberg Interessierten. Insgesamt nahmen 130 Personen an den 4. Nürnberger Sportdialogen teil.

Die Präsentationen der Referenten können unter folgendem Link im Internet eingesehen werden:

<http://www.nuernberg.de/internet/sportservice/sportdialoge.html>

6.2 Projekt „Frauen in Bewegung“

6.2.1 Zielgruppenorientierte Angebote und Kooperation mit dem Projekt BIG (Bewegung als Investition in Gesundheit)

Entwickelt wurden diese zunächst für den Stadtteil St.Leonhard/Schweinau, in dem ein im gesamtstädtischen Vergleich hoher Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund lebt. Kooperationspartner sind im Bereich der Sportvereine der TV1860 Jahn Schweinau und der ATV Frankonia, außerdem der Global-Elternverein, die Stadtteilkoordinatorin von St.Leonhard/Schweinau und das Gesundheitsamt.



Es wurden von Frauen angeleitete Sport- und Bewegungskurse (mit Kinderbetreuung) für Frauen initiiert und unterstützt.

Die Federführung des Projektes lag zu Beginn bei SpS (Konzeptionierung, Organisation, Umsetzung der Information über Sportangebote für Frauen, Anregung eines Netzwerkes zwischen möglichen Beteiligten sowie die Sorge für die Finanzierung der ersten Projektphase). Im Weiteren wurden die Voraussetzungen geschaffen, das Angebot über den Sportverein selbst anzubieten. Hier konnte das Projekt BIG einsteigen: durch finanzielle Unterstützung und die Schaffung der Stelle einer „Starthelferin“ konnte der Kontakt zur Zielgruppe gehalten, ausgebaut und neue Kurse entwickelt werden.

Das Projekt BIG, und damit die Finanzierung der Kurse und der Honorarkosten für die Starthelferin, wurden Ende 2010 beendet. Der SportService prüft derzeit gemeinsam mit GH, dem Sozialreferat, dem Frauenbüro, dem BLSV und KuF (Koordination des Integrationsprogramms) Möglichkeiten, Sport- und Bewegungsangebote für Frauen in benachteiligten Lebenslagen zu unterstützen.

6.2.2 Ausbildung von Migrantinnen zur „Sportassistentin – interkulturell“:

Für Mädchen und Frauen ab 16 Jahren mit Migrationshintergrund bietet das Sportamt der Stadt Erlangen in Kooperation mit der Stadt Bamberg, der Stadt Nürnberg, dem Programm „Integration durch Sport“ und der Bayerischen Sportjugend – Bezirk Mittelfranken eine mehrtägige Grundausbildung zur „Sportassistentin – interkulturell“ an.

Die 43 Unterrichtseinheiten entsprechen im Wesentlichen dem Grundprogramm der Übungsleiterausbildungen „Jugend“ als auch „Breitensport“ des BLSV. Die Stunden dieser Ausbildung können bei einer regulären Übungsleiterausbildung des BLSV angerechnet werden.

Die Nachfrage in Nürnberg übersteigt die Zahl der verfügbaren Plätze. Daher wird angestrebt, diese Ausbildung auch im Jahr 2011 mit den Kooperationspartnern anzubieten.

6.3 Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg

Nach Abschluss der Erstellung eines Sportentwicklungsplanes Ende des Jahres 2009 wurde ein Steuerungskreis aus Vertretern verschiedener Ämter der Stadtverwaltung, von Sportvereinen, des Bayerischen Landes-Sportverbands und des Stadt seniorenrats gebildet. Er trat im Mai 2010 zum ersten Mal zusammen. Es wurde über den Stand der Umsetzung des Maßnahmenkataloges berichtet und die nächsten anzugehenden Aufgaben herausgearbeitet. Die nächste Sitzung des Steuerungskreises ist für Mai 2011 geplant.

6.4 „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Die „Kids aktiv“ - Broschüre gibt eine Übersicht der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder bis 10 Jahren in bestimmten Stadtgebieten. Damit können Eltern / Erziehungsberechtigte geeignete Sportangebote in der nahen Umgebung des Wohnorts schnell und einfach finden.



Bislang gab es Broschüren für folgende drei Stadtbereiche:

- St. Leonhard / Schweinau
- Gostenhof / St. Johannis
- Südstadt

Für das aktuelle Schuljahr wurden die Broschüren um ein weiteres Stadtgebiet „Rund um den Nordostbahnhof“ erweitert.

In der neuen Broschüre finden sich über 80 Sportangebote von Sportvereinen und der Stadt Nürnberg. Zu Schuljahresbeginn 2010 / 2011 freuten sich die Eltern / Erziehungsberechtigten der Erstklässler an 26 Nürnberger Grundschulen über die Bewegungsbroschüren. Die Verteilung der Broschüren erfolgte darüber hinaus in Kindergärten und -horten in den genannten Gebieten. Die Gesamtauflage liegt bei 4.100 Exemplaren.

Die aktuellen Ausgaben der Bewegungsbroschüren können beim SportService angefordert werden.

6.5 Projekt „Bewegter Kindergarten“

Das Projekt „Bewegter Kindergarten“ ist eine Initiative des SportService, zusammen mit dem Gesundheitsamt und dem Jugendamt der Stadt Nürnberg. Es ist aus einem Förderangebot von Dr. Dieter Bouhon, Vorsitzender der Bouhonstiftung, entstanden. Nach seiner erstmaligen Durchführung mit sieben Kindergärten in 2008 / 2009 wurde es im Jahr 2010 für weitere sieben Kindergärten neu ausgeschrieben.

Im Kern stellt das Projekt Bewegungsmaterialien zu Verfügung und bietet Fortbildungen zur Bewegung und Workshops zum Thema „Bewegter Kindergarten“ für Erzieherinnen und Einrichtungsleitungen an.

Im Verlauf des Jahres 2010 fanden im Rahmen des Projekts folgende Veranstaltungen statt:

- Einführungsveranstaltung zum Projektstart
- 2 Workshops für die Einrichtungsleitungen der Kindergärten zum Thema „Bewegter Kindergarten“
- Einführungsfortbildung zum Umgang mit Hengstenberg-Bewegungsmaterial für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen

Im April 2011 findet eine erneute Ausschreibung für eine Neuauflage des Projekts statt.

Das Konzept sowie die Dokumentation zum Projekt finden sich im Internet unter http://www.nuernberg.de/internet/sportservice/bewegter_kindergarten.html oder können beim SportService telefonisch angefordert werden.

6.6 Sport in Schule, KiTa und Verein

Das Projekt „Sport in Schule, KiTa (Kindertagesstätte) und Verein“ will das Sport- und Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen und die Kooperationen verschiedener Einrichtungen für diese Zielgruppe fördern. Es wurde mit der Unterstützung des Rotary-Clubs Nürnberg-Neumarkt entwickelt und läuft seit dem Schuljahr 2008/2009. Das Konzept kann beim SportService angefordert werden.



Für das laufende Schuljahr wurde eine Teilnehmerin am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport eingestellt, die in einem Sportverein und den umliegenden Schulen und Kindergärten Bewegungsangebote unterstützen bzw. anleiten soll. Die FSJlerin arbeitet seit ihrem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Übungsleiter-Jugend bei der Bayerischen Sportjugend im September in St. Leonhard / Schweinau, der Südstadt und der Gartenstadt.

Folgende zehn Einrichtungen sind beteiligt:

Kindertagesstätten: Ossietzkystraße, Gudrunstraße (Kinderturnen und Schwimmen)

Schulen: GS Regenbogenschule (Tanzen für Kinder), HS Hummelsteiner Weg, Adam-Kraft-Realschule (jeweils Fitness für Kinder)

Schülertreffs: Ritter-von-Schuhplatz (Fitness)

Horte: Ritter-von-Schuhplatz (Tanzen)

Verein: ESV Flügelrad Nürnberg e.V. (Schwimmen, Lauftreff)

Gesundheitsamt: RüBe-Schwimmen (Schwimmen)

Über die FSJlerin werden darüber hinaus neue Projekte initiiert: Der „Bus mit Füßen“ an der Ludwig-Uhland-Grundschule animiert Kinder dazu, ihren Schulweg in der Gruppe zu Fuß zurückzulegen. Beim ESV Flügelrad Nürnberg e.V. wird ein neuer Lauftreff ins Leben gerufen.

6.7 Bewegungsparks für alle Generationen

Ein gutes Jahr nach Fertigstellung der beiden neuen großen Anlagen im Pegnitztal West und in Langwasser (Eröffnung Juli 2009) kann festgestellt werden, dass beide Bewegungsparks intensiv genutzt werden – erfreulicherweise tatsächlich von allen Generationen. Das Nutzerspektrum reicht von Gruppen aus nahe gelegenen Kindergärten, Schulkindern, Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern, aber auch Jogger und Radfahrer, die die Outdoor-Fitnessgeräte in ihr Trainingsprogramm einbauen.

Mit dem generationenübergreifenden Spielplatz in der Hinterhofstraße in Eibach, dem Aktionsparcours beim Seniorenzentrum Martha-Maria und dem Bewegungsparcours im Stadtpark gibt es nun in Nürnberg fünf Anlagen, auf denen sich Jung und Alt gemeinsam bewegen und Spaß haben können.

6.7.1 Schnupperangebote unter professioneller Anleitung

Auch im Jahr 2010 fanden auf den Bewegungsparks wieder Schnupperangebote unter professioneller Anleitung statt

- April 2010: Schnupperstunde im Stadtpark für interessierte Bürger
- Juli 2010: Schnupperstunde für Ehrenamtliche des Pflegedienstes Angelus im Pegnitztal-West

Darüber hinaus besteht für Seniorenclubs die Möglichkeit, sich beim Seniorenamt für Schnupperstunden des Zentrums für Erwachsenen- und Seniorensport (ZEUS) anzumelden.

Ab Frühjahr 2011 bis zum Spätherbst sollen in den Anlagen zu festen Zeiten Betreuer/innen vor Ort sein. Für dieses Projekt werden Freiwillige gesucht und ausgebildet, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und über sportliche Grund-



kenntnisse verfügen. Sie agieren dann in kleinen Teams von drei bis vier Personen je Anlage und koordinieren ihren zeitlichen Einsatz selbständig.

6.7.2 Tai Chi im Stadtpark – offenes Angebot zum Mitmachen

Im Mai 2010 konnte in Kooperation mit dem Kulturladen Nord (Kuno) sowie dem Verein Zanchin e.V. ein Mitmach-Angebot im Stadtpark ins Leben gerufen werden. Jeweils um die Mittagszeit konnten sich Interessierte mit Tai Chi zehn Wochen lang mittwochs eine Stunde lang in der Kampfkunst üben.

Bis zu 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahmen regelmäßig an dem Angebot teil. Aufgrund dieser positiven Resonanz ist ein Folgeprojekt in Planung.

6.8 Aktion „Hinein in den Sportverein“

Seit Herbst 2009 gibt die Aktion „Hinein in den Sportverein“ „Armen Kindern Zukunft“, indem sie Sport und Bewegung fördert! Auch einkommensschwache Familien und ihre Kinder müssen die Möglichkeit haben, qualifiziert Sport zu erlernen. Bester Ort hierfür sind die Sportvereine. "Hinein in den Sportverein" richtet sich an alle Kinder unter 14 Jahren, die Mitglied in einem Sportverein werden möchten. Voraussetzung ist der Besitz eines gültigen Nürnberg-Passes. Die Mitgliedschaft ist im ersten Jahr kostenlos. Im zweiten Jahr kann der Verein einen Eigenbetrag von 1 € im Monat verlangen. In den Folgejahren ist die Hälfte des regulären Mitgliedsbeitrags zu bezahlen.

Angeboten werden alle Grundsportarten, dazu zählen Sportarten wie z.B. Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Gymnastik, Tischtennis, Tanz und Eltern-Kind-Turnen.

Bisher beteiligen sich 31 Sportvereine an der Aktion. 250 Kinder konnten erreicht und gefördert werden.

7 Mitgliedschaften

Der SportService ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter und der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Sportämter, im Verband Deutscher Radrennveranstalter, im Verein zur Förderung des Sports in Mittelfranken, der Arbeitsgemeinschaft Sport in Schule und Verein und der Deutschen Olympischen Gesellschaft.

Darüber hinaus nimmt er die Geschäftsführung des Forums Sport der Europäischen Metropolregion wahr und ist Kooperationspartner des Projektes „Vereint in Bewegung“.

8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit lagen im Jahr 2010 besonders in der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Sportvereinen und BLSV, um gemeinsam für den Sport in Nürnberg zu werben – dafür standen die regelmäßigen Treffen der AG Öffentlichkeitsarbeit und die Ausdifferenzierung ihrer Arbeitsschwerpunkte.



Zusätzlich wurde an der Weiterentwicklung und Optimierung des Internetauftritts des SportService sowie an der Bewerbung, Veröffentlichung und Dokumentation der durch den SportService initiierten Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen gearbeitet.

8.1 Publikationen und Informationsmaterialien

Verstärkt wurde im Jahr 2010 die Berichterstattung über das Medium Internet (z.B. Laufparcours, Bewegungsparks, Online-Sportartensuche, Sportlerehrung, Sportlerinnen und Sportler 2010, Vereinsservice oder Projekte des SportService) genutzt. Die umfangreiche Dokumentation der Tagung „Sportdialoge“ und der Epilog zum Radrennen 2010 wurden im Internet veröffentlicht. In Printform wurde Informationsmaterial zum SportService und zu verschiedenen Veranstaltungen entwickelt, unter anderem z.B. Flyer zu den Laufparcours, zur Online-Sportartensuche und insbesondere die Broschüre „Sport in Nürnberg“.

8.1.1 Informationsbroschüre „Sport in Nürnberg“

„Sport in Nürnberg“ nennt sich eine in einer Auflage von 30 000 Exemplaren neu aufgelegte Broschüre, die erstmals in gedruckter Form das abwechslungsreiche Sport- und Bewegungsangebot in der Stadt Nürnberg und bei den Nürnberger Sportvereinen vorstellt. Auf 70 Seiten finden Interessierte die Vielfalt des Angebots im Breiten- und Leistungssport – mit Angaben zu fast 300 Sportvereinen in ganz Nürnberg, aber auch zu Laufparcours, Bewegungsparks, Streetballplätzen, Skateanlagen und Bädern.

Der SportService will damit in erster Linie dazu einladen, das lebendige und bunte Angebot der Nürnberger Sportvereine zu entdecken. Denn Vereinssport ermöglicht Bewegung und Sport für Menschen, gleich welches Alter oder Leistungsniveau sie haben - und das zu erschwinglichen Preisen.

Die kostenlose Broschüre liegt beim SportService der Stadt Nürnberg sowie beim Bürgerinformationszentrum und anderen Einrichtungen der Stadt Nürnberg aus.

8.2 Grußworte

Insgesamt 58 Mal würdigte der SportService sportliche Anlässe wie Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen oder auch besondere sportliche Leistungen durch Grußworte, die dann über Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister den jeweiligen Vereinen, Einzelpersonen oder Mannschaften übermittelt wurden.

8.3 Internetauftritt

Zum Beginn der Fußball-WM 2006 wurde auch der Internetauftritt des SportService www.sportservice.nuernberg.de umgestaltet.

Zu allen Arbeitsgebieten des SportService werden seitdem im Internet nähere Informationen übersichtlich und servicebetont präsentiert und dabei laufend aktualisiert und erweitert – stetig steigende Zugriffszahlen bestätigen die Nutzerfreundlichkeit von www.sportservice.nuernberg.de.



Im Jahr 2010 lag ein Arbeitsschwerpunkt in der Erweiterung der Sportangebotsuche. Die Nutzer können sich in der „Sportsuche im Stadtteil“ passend zum Alter und Geschlecht und - wenn gewünscht - mit einer Umkreissuche die Sportangebote der Nürnberger Vereine anzeigen lassen.

8.3.1 Zugriffszahlen

Die Zugriffszahlen auf die Internetseiten des SportService steigen seit Bestehen des Internetauftritts kontinuierlich weiter. Die Gesamtsumme der Zugriffe hat sich auf jährlich ca. 89 600 gesteigert; 2009 waren es 78 500, 2008 70 000 und 2007 43 000 (gezählt wird der erste Zugriff, nicht die Anzahl der angesehenen Seiten). Damit haben sich die Zugriffszahlen seit dem Start des SportService-Internetauftritts in drei Jahren mehr als verdoppelt.

8.3.2 Online-Anwendung „Sportsuche im Stadtteil“

Im Frühjahr 2010 wurde die Sportangebotsuche „Sportsuche im Stadtteil“ im Internet freigeschaltet und im Rahmen einer Pressekonferenz allen Bürgern vorgestellt. Im Vorfeld hatten die Vereine die Möglichkeit, zusätzlich zu dem vom SportService eingetragenen Grunddatenbestand selbst die Detailangaben zu ihren Angeboten (Ort, Alterseignung, besondere Zielgruppe, genaue Zeiten, nähere Beschreibung) einzugeben und zu pflegen.

Alle Nürnberger Vereine sind erfasst, inzwischen mit 2100 Angeboten. Von den 25 mitgliederstärksten Nürnberger Vereinen haben 20 Vereine ihre Daten selbst oder mit Unterstützung des SportService mit Details ergänzt, weitere 40 kleinere Vereine ebenfalls. Einige Vereine haben den Online-Zugang zur Datenpflege schon beantragt, aber noch nicht verwendet.

Vereine, deren Angebote noch nicht mit Ortsangaben ergänzt sind, werden bei einer räumlichen Suche nicht gefunden. Der SportService wird diese Vereine daher nochmals auf die für sie kostenfreie Möglichkeit zur gezielten Öffentlichkeitsarbeit hinweisen.

Von Nutzerseite aus findet die Sportsuche zunehmend guten Zuspruch. In den letzten Monaten gab es je ca. 400 Besucher/Monat. Auch erleichtert es dem SportService bei Anfragen von Bürgern passende Angebote weitergeben zu können.

8.4 Öffentlichkeitsarbeit für Sportförderung und Sportentwicklung

Durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden Veranstaltungen der Sportförderung und Projekte der Sportentwicklung wie z.B. Sportlerehrung, Bewegungsparks, Kids Aktiv etc. begleitet und unterstützt.

8.4.1 Tagung Sportdialoge

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden für die Veranstaltung „Sportdialoge“ Pressemitteilungen, ein Tagungsflyer sowie Teilnehmerunterlagen erstellt. Auch Vorlagen für die Publikationen „Sport in Nürnberg“ sowie „Bayernsport“ wurden geschrieben und ein Tagungsbericht sowie die ausführliche Dokumentation der Tagung über das Internet veröffentlicht.

8.4.2 AG Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2008 arbeitet eine „AG Öffentlichkeitsarbeit“ zwischen SportService, Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine und des BLSV an der verstärkten Werbung für den Vereinssport durch Planung und Initiierung geeigneter Maßnahmen. Bereits im Gründungsjahr wurde die „Aktionswoche Vereinssport – „Sport!Woche08“ unter Beteiligung vieler Vereine beschlossen und durchgeführt. Die inhaltliche Gestaltung der Aktionswoche wurde gemeinsam festgelegt, die Öffentlichkeitsarbeit organisiert und die Auftakt- und die Informationsveranstaltung koordiniert und geplant.

2009 arbeiten die Mitglieder der AG Öffentlichkeitsarbeit an den Schwerpunkten Pressearbeit (es wurde ein Pressetreff mit Vertretern lokaler Printmedien veranstaltet, der in regelmäßigem Turnus wiederholt werden soll), der Konzeption eines Werbe-Trailers zum Thema Vereinssport, einer Sportwoche 2010 (musste wegen fehlender Finanzierungsmöglichkeiten eingestellt werden) sowie den Themen Best Practice und Ehrenamt.

2010 wurden diese Schwerpunkte weiter bearbeitet; wichtigstes Ergebnis ist die Entwicklung und Durchführung von „Sporttreffs“

Im Jahr 2011 soll die Arbeit der AG Öffentlichkeitsarbeit weiter geführt werden. Damit unterstützt der SportService aktiv die Eigeninitiative und das gemeinsame Vorgehen der Vereine im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für den Vereinssport.

8.4.3 Sporttreff

Der Nürnberger Sporttreff ist ein regelmäßiges Forum (2x jährlich) für alle am Austausch und Kennenlernen interessierten Vereinsmitglieder und –vorstände. Im Vordergrund soll das Kennenlernen und der informelle Austausch der Vereinsvertreterinnen und –vertreter untereinander stehen.

Gleichzeitig beinhaltet jede Veranstaltung einen informativen Teil: Vertreter aus Vereinen berichten hier kurz(!) über ein Thema, das sie sich erarbeitet haben, das sie gerade betrifft o.ä. Danach ist Zeit für Fragen, Anregungen und Diskussion...und geselliges Beisammensein. Diese Veranstaltung versteht sich also auf keinen Fall als Konkurrenz zu informativen Veranstaltungen wie „Sport aktuell“ oder BLSV-Veranstaltungen, sondern eher eine sinnvolle Ergänzung.

Zur Organisation:

- Zeitrahmen: 2x jährlich. Beginn: 18.30 Uhr (Kurzreferat des Vereins 19.00-19.15 Uhr; weiterer Verlauf nach Bedarf)
- Ort: In wechselndem Turnus in einem Nürnberger Sportverein (Sportgaststätte)
- Für den Ablauf des jeweiligen Sporttreffs ist der gastgebende Verein verantwortlich (kümmert sich um Raum, Gastronomie, Begrüßung und Moderation des Abends). Die Einladung der Vereine sowie des BLSV und Information der Presse übernimmt der SportService. Die Themen des Kurzvortrags sind aktuell und vom jeweils gastgebenden Verein festzulegen. Gastgebender Verein und Ort des nächsten Treffens werden beim Sporttreff direkt vereinbart.

Im Jahr 2010 fanden zwei Sporttreffs unter reger Beteiligung vieler Aktiver aus Sportvereinen und Verbänden statt. Die Themen waren: „Was soll in einer Vereinssatzung stehen“ (gastgebender Verein DJK BFC) und „Vorbeugung sexuellen Missbrauchs von Kindern“ (gastgebender Verein ESV Flügelrad Nürnberg). Vereine, die die Sporttreffs im Jahr 2011 ausrichten werden, stehen bereits fest.

9 Haushalt 2010 - Budget und Controlling

Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Jahresabschlussbuchungen durchgeführt wurden, kann noch keine abschließende Bewertung zum Budget des SportService gegeben werden.

Grundsätzlich scheint der SportService mit dem zugewiesenen Budget im Kernbereich der Tätigkeiten auch 2010 zurechtzukommen. Schwierig ist aber die Tatsache, dass aus den Vorjahren v.a. bedingt durch die Kosten der Durchführung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften 2008 ein negativer Übertrag i.H.v. 81.000,- € in das Jahr 2010 übernommen werden musste und zusätzlich ein Betrag i.H.v. 10.000,- € an den Gesamthaushalt zu leisten ist. Das ist bei dem kleinen Spielraum innerhalb des Budgets ein gewichtiger Anteil. Außerdem mussten die in Einzüge umgewandelten Haushaltssperren aufgefangen werden.

Spezielle Projekte konnten daher nur bei ausreichender Deckung durch Externe durchgeführt werden; dazu konnten erfolgreich Sponsoren für einige besonders öffentlichkeitswirksame Projekte bzw. Maßnahmen gewonnen werden (s.o.). Einige Veranstaltungen, wie z.B. eine Sportwoche, die bereits im Jahr 2008 äußerst erfolgreich durchgeführt wurde, konnten allerdings aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht umgesetzt werden. Auch die Unterhaltsmaßnahmen auf den Sportanlagen wurden auf das Notwendigste beschränkt. Trotz dieser Einschränkungen kann der negative Budgetvortrag nicht abgebaut werden.

Im Rahmen des MIP wurde 2009 in der Sportanlage in Gibitzenhof ein Kunstrasenplatz eingebaut, 2010 wurden dort nun auch die Erneuerungen an den Leichtathletikanlagen fertiggestellt. Über das BIB-Verfahren ist nun die Erneuerung der Leichtathletikanlagen an der Deutschherrnwiese in den MIP 2011 eingestellt. Andere notwendige Bauvorhaben an Sportanlagen mussten aus finanziellen Gründen erneut zurückgestellt werden.

Auch weiterhin werden die Strukturen innerhalb der Haushaltsdaten weiter verfeinert. Damit sollen bessere Auswertungsmöglichkeiten geschaffen werden. Dieser Prozess ist nach der Umorganisation des SportService und der zeitgleichen Umstellung der Buchhaltungssoftware noch nicht abgeschlossen.

10 Ausblick 2011

Der Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2011 liegt auf folgenden Themen:

Sportstätten

- Weiterführung der Planungen zur Verbesserung der Anlage Deutschherrnwiese und der Unterstände für Pflegegeräte im Stadionbereich
- Verbesserung der Sporthallensituation: Geräteausstattung, Optimierung der Sporthallenbelegung und der Nutzungszeiten
- Kooperation bei Planung und Neubau von Hallen
- Verbesserung der Zusammenarbeit Schule und Verein

Sportförderung

- Durchführung der Veranstaltung „Rund um die Nürnberger Altstadt“, wenn finanziert
- Eröffnung der Laufparcours Marienberg West und Dutzendteich
- Durchführungen von Ehrungen: Sportlerehrung und Sportabzeichenehrung
- Mitorganisation und Durchführung des 6. Nürnberger Streetsoccer cups
- Ausarbeitung und Verabschiedung neuer Sportförderrichtlinien
- Gewährung von Zuschüssen für Investitionen, Vereinspauschalen, Übungsleiter, Fahrtkosten und das Projekt „Hinein in den Sportverein“

Sportentwicklung

- Umsetzung des Maßnahmenkatalogs aus der Sportentwicklungsplanung
- Weiterentwicklung des Projektes „Hinein in den Sportverein“/Schnittstelle zur Bildungscard
- Zusammenarbeit von Schule und Verein hinsichtlich Ganztagsbetreuung und Ganztagschule
- Bewegungsförderung von Kindern im Kindergarten und in der Schule
- Durchführung der 5. Nürnberger Sportdialoge zum Thema Bürgerschaftliches Engagement im Sport
- Begleitung des Projekts „Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern in den Bewegungsparks für alle Generationen“ in Kooperation mit ZAB (Führung) und Stadt seniorenrat

Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterentwicklung der raumbezogenen Sportangebotssuche
- Förderung der Zusammenarbeit von Sportvereinen, SportService und BLSV in der AG Öffentlichkeitsarbeit sowie in gemeinsamen Initiativen und Veranstaltungen für den Sport in Nürnberg, dabei auch:
- Durchführung zweier Sporttreffs und eines Presstreffs mit den Vereinen

EDV

- Einführung der neuen Standardsoftware für Sportämter „Skubis“ in der Arbeitsbereichen Sportstättenverwaltung, Zuschusswesen, Vereins- und Adressverwaltung, Ehrungen, Sportentwicklung

11 Pressespiegel 2010

Der Pressespiegel zum Sport in Nürnberg und zu den Aktivitäten des SportService steht als PDF-Download auf www.sportservice.nuernberg.de zur Verfügung.